

Residenzschloss Ludwigsburg und Schloss Favorite



Sonderführungen
2010



Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLOSSER
UND GARTEN



Residenzschloss Ludwigsburg und Schloss Favorite

	Seite
Geschichte hautnah erleben – mit den Sonderführungen der Staatlichen Schlösser und Gärten	1
Die Ludwigsburger Residenz im Wandel der Jahreszeiten	2
DAS MOTTO 2010 „Das Schloss im Wandel der Jahreszeiten“	4
EVENTS IM SCHLOSS Das Flair der vergangenen Zeit entspannt genießen	6
KERAMIKMUSEUM Zerbrechliche Kostbarkeiten	7
 BAROCKGALERIE In Bildern kann man lesen	8
MODEMUSEUM Zeig mir, was du trägst – und ich sage dir, wer du bist	10
FÜHRUNGEN IM HISTORISCHEN KOSTÜM Auf amüsante Weise Geschichte erleben	11
	
PUBLIKUMSLIEBLINGE Glanzlichter, die man erlebt haben muss	17
	
KINDERREICH IM RESIDENZSCHLOSS Spaß im Schloss	22
SONDERFÜHRUNGEN UND PROJEKTE Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	23
Kalender 2010	27
Informationen und Anmeldung, Impressum	40
Anfahrt, Weitere Sonderführungsprogramme 2010	41

Geschichte hautnah erleben – mit den Sonderführungen der Staatlichen Schlösser und Gärten



Geschichte am Originalschauplatz, präsentiert von engagierten Menschen und jedes Jahr mit neuen Programmideen: So sieht das reichhaltige Sonderführungsprogramm der Staatlichen Schlösser und Gärten aus. In den 59 Schlössern, Klöstern und Gärten des Landes ist nichts Kulisse, sondern alles echte und gelebte Geschichte. Das ist eine weitere Besonderheit, die den Besuch zu einem authentischen Erlebnis macht.

Die Sonderführungen richten sich jeweils an ganz unterschiedliche Interessen:

Sie wollen Kindern einen spannenden Tag im Schloss schenken?

Sie haben ein Faible für die Landesgeschichte oder für ein spezielles kunsthistorisches Thema?

Sie wollen Historie und Histörchen unterhaltsam erleben?

Das reiche Programm, vom historischen Spezialthema über die amüsanten Rundgänge mit Damen und Herren in zeitgenössischen Kostümen bis zu den zahlreichen Kinderaktivitäten, ist ein Markenzeichen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

Treten Sie ein und lassen Sie sich in Ihre Lieblingsepoche entführen. Erleben Sie die Welt der Staatlichen Schlösser und Gärten – fachkundig, unterhaltsam, spielerisch, hautnah!

Mit dem Programm 2010 wird die Erfolgsgeschichte der Sonderführungen fortgesetzt. Außerdem jetzt neu ist „Lehrreich“ – das ausführende Programm der Sonderführungen für Schulklassen. Doch Sie können uns helfen, noch besser zu werden: Ihnen hat eine Führung ganz besonders gefallen? Ihr Lieblingsthema ist nicht dabei? Ihre Meinung ist gefragt und erreicht uns unter info@ssg.bwl.de.



Die Ludwigsburger Residenz im Wandel der Jahreszeiten

Ludwigsburg, prachtvolle und geschichtenreiche württembergische Residenz: In jedem Jahr kann man sie neu erleben – und in dieser Saison steht Abwechslung auf dem Programm. Beim Führungszyklus „Das Schloss im Wandel der Jahreszeiten“ kann man zu jeder Jahreszeit eine passende Führung erleben. Wie überlebte man den Winter in den riesigen Räumen ohne Heizung? Wie sieht ein Frühjahrsputz im Schloss aus? Im Sommer genießen Frühaufsteher das Schloss aus ungewöhnlichen Perspektiven. Und im Herbst geht's auf die Pirsch nach den zahlreichen Spuren von Jagd und Wild zwischen Residenz und Favoritpark.

Ein neuer Rundgang befasst sich mit einem Zentrum des Hoflebens: dem fürstlichen Bett. Unter dem Titel „Bettgeflüster“ sieht man Überraschendes in den Museen – und natürlich im königlichen Schlafzimmer. Die Zeitzeugen aus vergangenen Epochen haben ein neues Mitglied bekommen: den „Geheimen Hofschreiber“, der seine Hofkarriere als Kerzenjunge begann. Bei „Barock in Häppchen“ erlebt man in dieser Saison den Weg der Speisen „vom Keller auf den Teller“ – wie immer auch kulinarisch. Und für die kleineren Besucher ist jetzt das „Kinderreich“ erweitert: um ein kleines Schlosstheater und ein Künstleratelier.

Winter: Von der Kunst, nicht zu frieren

REFERENTIN: Catharina Raible

Im großen Schloss ist bittere Kälte eingezogen – und deren Zugriff entgeht man nirgends, auch nicht mit den größten Anstrengungen. Zwar gibt es in den königlichen Räumen Kamine und Kanonenöfen. Für den Fürsten wurden die Räume im Winter mit Teppichen ausgelegt und es gab wärmende Getränke und Speisen. Aber kalt und zugig blieben die eleganten Räume! Die Bediensteten hatten es weitaus schwerer und mussten bei ihrer Kleidung erfinderisch werden. Und es gab die schönen Momente des Winters: Vergnügungen wie Schlittenfahrten oder Eislaufen waren für Hoch und Niedrig gleichermaßen Höhepunkte der kalten Monate.

TERMINE 2010:

So 3. Jan.	14.00 Uhr	So 21. März	14.30 Uhr
Sa 23. Jan.	14.00 Uhr	Sa 6. Nov.	14.00 Uhr
Sa 27. Feb.	14.00 Uhr		

TREFFPUNKT: Schlosskasse

Frühjahr: Frühjahrsputz im Schloss?

REFERENTIN: Anja Klün

Wie rein darf es denn sein? Diese Frage stellt sich den Restauratorinnen und Restauratoren von Schloss Ludwigsburg jeden Tag aufs Neue bei der Erhaltung der wertvollen Innenausstattung. Der kostbare Eindruck der Schlossräume beruht nicht zuletzt auf der großen Fülle der verschiedenen wertvollen Materialien wie Bronze, Stein, Glas, Edeldholz, Lack und Porzellan. Jedes Stück und jedes Material braucht seine individuelle Behandlung. Die Möbelrestauratorin erzählt von früheren und heutigen Ansichten und Methoden zur Erhaltung und Pflege der historischen Kostbarkeiten.

TERMINE 2010:

Sa 6. März	11.30 Uhr	Sa 1. Mai	11.30 Uhr
Sa 27. März	11.30 Uhr	Sa 15. Mai	11.30 Uhr
Sa 10. April	11.30 Uhr		

TREFFPUNKT: Schlosskasse

Sommer: Morgenstund hat Gold im Mund

REFERENTIN: Julia Baumgartner

GASTRONOMIE: Gasthaus Allgäu

Für alle sommerlichen Frühaufsteher die perfekte Art, den Tag zu beginnen: ein Spaziergang durch das stille, menschenleere Schloss, ein paar Schritte über kühle, knirschende Kieswege in den versteckten Privatgärten von König Friedrich und Königin Charlotte Mathilde. Zu Zeiten des Königspaares herrschte zu dieser Tageszeit beim Hofstaat und bei den Bediensteten längst reges Treiben: Damals begannen die Tage früh. Für die modernen Frühaufsteher im Schloss wartet als krönender Abschluss das Frühstück bei aufsteigender Sonne im Gruffhofgarten. Auf dem Buffet stehen neben frischen Brötchen auch einige Speisen, die es zu Königs Zeiten gab.

TERMINE 2010:

Sa 22. Mai	6.00 Uhr	Sa 3. Juli	6.00 Uhr
So 20. Juni	6.00 Uhr	So 25. Juli	6.00 Uhr

TREFFPUNKT: Brunnen Mittlerer Schlosshof

SONDERPREIS: 20,00 € pro Person

Herbst: Die Jagd – ein königliches Vergnügen

REFERENT: Claus Bittner

Die Jagd – das war eine fürstliche Leidenschaft, der alle vier württembergischen Könige anhingen. Barocke Prunkjagd, große Treibjagd oder Pirsch und Ansitz – die Spuren dieser fürstlichen Leidenschaft findet man an vielen Orten: in den Prunkräumen des Schlosses ebenso wie im abseits gelegenen Fisch- oder Geflügelhaus. Der Spaziergang durch wenig bekannte Bereiche des Schlosses endet im Favoritepark. In der Dämmerung werden die Damm- und Axishirsche und das Muffelwild des Geheges mit Futter gelockt: ein stimmungsvoller Abschluss für diesen späten Nachmittag. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Ende der Führung: Ausgang „Marbacher Straße“.

TERMINE 2010:

So 19. Sept.	18.00 Uhr	Fr 26. Nov.	16.00 Uhr
So 17. Okt.	17.00 Uhr	Fr 17. Dez.	15.00 Uhr

TREFFPUNKT: Schlosskasse Residenzschloss

EVENTS IM SCHLOSS

Das Flair der vergangenen Zeit entspannt genießen

Selbst zu Herzogs und Königs Zeiten hat man gelegentlich das strenge höfische Zeremoniell beiseite gelassen. Man kam zusammen in den wunderbaren Räumen und naschte kleine Köstlichkeiten. Die „Events im Schloss“ haben sich von dieser Atmosphäre inspirieren lassen und Sie sind eingeladen: Nehmen Sie Platz, probieren Sie die kleinen Naschereien, schlendern Sie durch die Räume und lassen Sie sich erzählen, wie man bei Hofe die „Freizeit“ verbrachte.

Kaffeeklatsch bei Königs

REFERENTIN: Dr. Susanne Bosch-Abele oder Catharina Raible

GASTRONOMIE: Gasthaus Allgäu

Unvorstellbar heute: ein Nachmittag ohne Tee, Kakao oder Kaffee. Die duftenden Getränke waren in der Barockzeit kostbare Neuheiten. Beim Rundgang durch das Keramikmuseum erfährt man alles über ihre Herkunft und darüber, wie die teuren Spezialitäten genossen wurden. Höhepunkt des Nachmittags ist die königliche Kaffeetafel in den imposanten Räumen hoch oben im Schloss. Und wenn Tee oder Kaffee in filigranen Tassen der Porzellanmanufaktur und ein Stück Kuchen nach einem historischen Rezept auf die Gäste warten – dann wird die Führung vollends zum Spaziergang ins Reich der Genüsse.



TERMINE 2010:

Fr 22. Jan.	14.00 Uhr	So 4. Juli	14.00 Uhr
Fr 5. Feb.	14.00 Uhr	Fr 23. Juli	14.00 Uhr
So 21. Feb.	14.00 Uhr	Fr 20. Aug.	14.00 Uhr
Fr 26. Feb.	14.00 Uhr	So 29. Aug.	14.00 Uhr
Fr 19. März	14.00 Uhr	Fr 24. Sept.	14.00 Uhr
Fr 16. April	14.00 Uhr	Fr 15. Okt.	14.00 Uhr
Fr 30. April	14.00 Uhr	So 31. Okt.	14.00 Uhr
Fr 25. Juni	14.00 Uhr	Fr 19. Nov.	14.00 Uhr

TREFFPUNKT:

Neuer Hauptbau, 2. OG, Eingangsbereich Keramikmuseum

DAUER: 2 Stunden

SONDERPREIS: 17,00 € pro Person

Vom Keller auf den Teller

REFERENT: Mike Mack

GASTRONOMIE: Gasthaus Allgäu

Damit die Fürsten fürstlich tafeln konnten, lief im Hintergrund des Ludwigsburger Schlosses eine ausgeklügelte Maschinerie. Verborgene Zisternen, ein fast vergessener Wassertunnel von der Stadt zum Schloss: Vieles hat sich bis heute erhalten. Den Kühlschrank ersetzte der Eiskeller und statt der Mikrowelle stand ein Rechaud-Ofen in der Nähe der fürstlichen Tafel. Der Gang in diese Welt der kulinarischen Logistik vergangener Jahrhunderte erfordert Trittsicherheit – und belohnt am Ende mit einem rustikalen Imbiss. Beim großen Fass im tiefen Fasskeller genießt man einen deftigen Eintopf und ein obergäriges Bier – der Verpflegung der Schlossbedienten nachempfunden.

TERMINE 2010:

Fr 28. Mai	18.00 Uhr	So 18. Juli	11.30 Uhr
Fr 18. Juni	18.00 Uhr	Fr 20. Aug.	18.00 Uhr

TREFFPUNKT: Eingangsbereich Alter Hauptbau

SONDERPREIS: 20,00 € pro Person

KERAMIKMUSEUM –

Zerbrechliche Kostbarkeiten

Von den Anfängen der Modernen Keramik bis heute

REFERENTIN: Susan Veit

Ein faszinierender Spaziergang durch die große Sammlung moderner Keramik im Ludwigsburger Keramikmuseum! Längst haben die Künstlerinnen und Künstler sich ganz und gar individuelle Wege erschlossen im Umgang mit Material und Technik. Das virtuose Spiel mit außergewöhnlichen Formen, raffinierten Glasuren und lebendigen Dekoren ist eine Entdeckung wert: Diese Führung hilft, eine eigene künstlerische Welt zu entdecken.

TERMINE 2010:

So 14. Feb.	11.00 Uhr
So 18. April	14.00 Uhr
So 28. Nov.	14.00 Uhr

TREFFPUNKT:

Neuer Hauptbau, 2. OG,
Eingang Keramikmuseum



Bettgeflüster – Ein Rundgang durch drei Museen

REFERENTIN: Helga Lang

Das morgendliche „Lever“, das fürstliche Erwachen, im 17. Jahrhundert an vielen Fürstenhöfen zelebriert, war ein streng geregeltes und aufwendiges Ereignis. Der Hofstaat, Dichter, Sänger, Perückenmacher und sämtliche Favoriten machten dem Herrscher oder der Herrscherin ihre Aufwartung. Was man dazu an Utensilien brauchte, das sieht man im Keramikmuseum des Ludwigsburger Schlosses. Die passende Kleidung erlebt man im benachbarten Modemuseum. Und im fürstlichen Schlafzimmer – Teil der Prunkräume des Schlosses – steht man mitten in der perfekten Kulisse für diese legendäre Zeremonie.

TERMINE 2010:

So 30. Mai 14.00 Uhr So 21. Nov. 14.00 Uhr
So 24. Okt. 14.00 Uhr

TREFFPUNKT: Neuer Hauptbau, 2. OG, Eingang Keramikmuseum

BAROCKGALERIE

In Bildern kann man lesen

Ein Liebesnest für die Herzensdame? Herzog Eberhard Ludwig und seine Maitresse

REFERENTIN: Dr. Sybille Oßwald-Bargende

Viele anrühliche Legenden gibt es nicht aus der württembergischen Geschichte; eine der schönsten ist die vom liebestollen Herzog Eberhard Ludwig, der 1704 mitten im Wald seiner Favoritin Grävenitz ein Liebesnest baute – das Ludwigsburger Schloss. Auch wenn die Geschichte nicht ganz stimmt: Kein Ort eignet sich besser als das Ludwigsburger Schloss, um die Geschichte einer barocken Liebes- und Staatsaffäre zu erzählen. In der Umgebung des Herzogs herrschte ein erbitterter Kampf mit feinen Klingen um seine Gunst, ein Intrigenspiel, inszeniert von Günstlingen und Maitressen – und solchen, die es gerne werden wollten. Die sachkundige Führung stellt die historischen Tatsachen richtig und lädt zugleich ein zu einer aufregenden Reise in die Zeit des Schlossgründers.

TERMINE 2010:

So 25. April 15.00 Uhr Sa 17. Juli 15.00 Uhr
Sa 19. Juni 14.00 Uhr

TREFFPUNKT: Eingangsbereich Alter Hauptbau

Die dunkle Seite des Bildes

REFERENT: Dr. Wolf Eiermann

Nahezu die gesamte europäische Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts befasste sich mit dem Gegensatz von Hell und Dunkel. Heute erscheint uns die Düsternis vieler Bilder oft störend. Doch bei genauer Betrachtung entfaltet das Dunkel eine ganz eigene malerische Qualität. Wolf Eiermann als ausgewiesener Fachmann für barocke Malerei lehrt bei dieser Führung sehen: Und wer um die allegorische Bedeutung dieser Finsternis weiß, der findet den Weg vom anfänglichem Dunkel zum Inneren, dem geistigen und emotionalen Kern der barocken Welt.

TERMINE 2010:

Sa 5. Juni 15.00 Uhr Sa 7. Aug. 15.00 Uhr
Sa 3. Juli 15.00 Uhr

TREFFPUNKT: Eingangsbereich Alter Hauptbau

Hauptsache nackt – Kunst zwischen Sünde und Könnerschaft

REFERENT: Dr. Wolf Eiermann

In der Barockgalerie trifft man mehr Damen und Herren ohne Kleidung als in Samt und Seide. Jenseits frommer Moralvorstellungen spielen sich hier sinnliche und leidenschaftliche Geschichten unter Göttinnen und antiken Helden ab – und die stellte man sich in vollkommener nackter Schönheit vor. Und das im Herzen des frommen Württemberg! Es lohnt sich zu erfahren, wie sich barocke Auftraggeber und Künstler durch dieses heikle Spannungsfeld bewegten.



TERMINE 2010:

Sa 5. Juni 13.00 Uhr Sa 7. Aug. 13.00 Uhr
Sa 3. Juli 13.00 Uhr

TREFFPUNKT: Eingangsbereich Alter Hauptbau

Engel – himmlische Wesen

REFERENTIN: Dr. Helga Müller-Schnepper

Die Welt des Barock unter dem himmlischen Aspekt betrachtet: Da gibt es königliche, majestätische Lichtgestalten – und genauso die niedlichen Putten, die verspielt durch das Gewölk der Deckenfresken purzeln. Dass auch Engel eine „Familiengeschichte“, eine Herkunft haben, die weit in die heidnische Antike und den jüdischen Kulturkreis zurückreicht, ist eine Erkenntnis, die man bei diesem Rundgang gewinnen kann. Und dabei erfährt man auch gleich noch, warum die himmlischen Wesen einen ganz menschlichen Bauchnabel haben, obwohl sie doch nicht auf Erden geboren wurden!

TERMINE 2010:

Sa 20. Nov. 14.00 Uhr Sa 18. Dez. 14.00 Uhr
Sa 4. Dez. 14.00 Uhr

TREFFPUNKT: Eingangsbereich Alter Hauptbau

MODEMUSEUM

Zeig mir, was du trägst – und ich sage dir, wer du bist

Von „Liebestöttern“ und „Unaussprechlichen“

REFERENTIN: Dr. Sabine Rathgeb

Im 18. und 19. Jahrhundert war die Unterwäsche weitaus mehr als nur ein Kleidungsstück. Sie war Spiegelbild von Sitte und Moral, Koketterie und Erotik – und der Beginn eines neuen Körperkults. Man erhascht Einblicke in eine Welt, in der die bloße Erwähnung derartiger Kleidungsstücke schon ein – reizvoller – Tabubruch war. Hier offenbaren sich kleine Geheimnisse, die man(n) einst nur erahnen konnte...

TERMINE 2010:

So 3. Jan. 14.30 Uhr So 1. Aug. 14.00 Uhr
Sa 20. Feb. 14.00 Uhr

TREFFPUNKT: Festinbau, 2. OG, Eingang Modemuseum

Wer schön sein will, braucht mehr als Kleider

REFERENTIN: Dr. Susanne Bosch-Abele

Spitzen, Fächer, Hüte, Schirme, Handschuhe, Bänder, Schleifen, Täschchen, kunstvolle Knöpfe – erst die reiche und geschmackvolle Auswahl von Accessoires machte die elegante Erscheinung von Damen und Herren wirklich komplett. Der Blick auf die Kleidung und das modische Beiwerk in Rokoko, Empire und Biedermeier zeigt auch, wie viel einfacher unsere heutige Mode geworden ist – und erinnert an einen Kosmos von reizvollen Nichtigkeiten.

TERMINE 2010:

So 10. Jan. 14.00 Uhr So 17. Okt. 14.00 Uhr
So 11. Juli 14.00 Uhr

TREFFPUNKT: Festinbau, 2. OG, Eingang Modemuseum

Geschichte mit Nadel und Faden geschrieben

REFERENTIN: Helga Lang

Um die großen Roben der Barockzeit anzufertigen, waren Berufe nötig, die heute längst in Vergessenheit geraten sind. Für Bänder, Franzen und Quasten waren die Posamentenmacher zuständig. Die Füße der Adligen steckten in handgewirkten Strümpfen, Schuhe waren einzeln angefertigt. Spitzenklöppler, Perlsticker, Knopfmacher und nicht zuletzt Korsettmacher: Am Geschäft mit der Schönheit waren viele Handwerker beteiligt. Die angesehenen Berufe waren in Zünften organisiert – und die standen für eine beträchtliche gesellschaftliche und wirtschaftliche Macht!

TERMINE 2010:

So 14. Feb. 14.00 Uhr So 19. Sept. 14.00 Uhr
So 25. April 14.00 Uhr

TREFFPUNKT: Festinbau, 2. OG, Eingang Modemuseum

FÜHRUNGEN IM HISTORISCHEN KOSTÜM

Auf amüsante Weise Geschichte erleben

Die Maitresse – im Bett geadelt

REFERENTIN: Regina Kemle

Eine Zeitgenossin der berühmten Hofschauspielerinnen Amalie Stubenrauch empfängt die Besucher. Sie kennt als Bühnenkollegin das pikante Verhältnis zwischen der Schauspielerin und dem württembergischen König Wilhelm I. Und ihr eigenes Leben hat sich ganz ähnlich wie das der Stubenrauch entwickelt. Ein enger Vertrauter des Königs ist ihr Liebhaber – aber der darf auf keinen Fall bekannt werden... Die Damen des Theaters waren immer schon Favoritinnen der württembergischen Herrscher; da



kann die Schauspielerin als württembergisches Landeskind einiges erzählen: von Glück und Reichtum der jungen Frauen in der Gunst des Herrschers – und vom schnellen Wechsel der fürstlichen Neigungen.

TERMINE 2010:

Sa 2. Jan. 11.00 Uhr	Sa 12. Juni 11.00 Uhr
Sa 16. Jan. 11.00 Uhr	Sa 26. Juni 11.00 Uhr
Sa 13. Feb. 11.00 Uhr	Sa 10. Juli 11.00 Uhr
Sa 27. Feb. 11.00 Uhr	Sa 24. Juli 11.00 Uhr
Sa 13. März 11.00 Uhr	Sa 11. Sept. 11.00 Uhr
Sa 27. März 11.00 Uhr	Sa 25. Sept. 11.00 Uhr
Sa 10. April 11.00 Uhr	Sa 2. Okt. 11.00 Uhr
Sa 24. April 11.00 Uhr	Sa 16. Okt. 11.00 Uhr
Sa 8. Mai 11.00 Uhr	Sa 13. Nov. 11.00 Uhr
Sa 29. Mai 11.00 Uhr	Sa 27. Nov. 11.00 Uhr

TREFFPUNKT: Festinbau, 2. OG, Eingang Modemuseum

Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall

REFERENT: Claus Bittner



Der königliche Förster beschreibt in der zauberhaften Kulisse des Favorite-Schlösschens beide Seiten einer historischen Jagd: Glänzend waren die Jagdfeste des Hofes und die Auftritte der adeligen Jagdgesellschaft. Auf der anderen Seite musste das Volk bei hartem Frondienst Opfer bringen, um das königliche Vergnügen zu ermöglichen.

Höhepunkt dieser Führung: Der „Königliche Leibbüchsenspanner“ lädt das historische Jagdgewehr mit Schwarzpulver – und entlässt die Besucher mit lautem Knall und Pulverdampf. Die Teilnehmer werden in der dunklen Jahreszeit an den Parkausgang „Marbacher Straße“ geleitet.

TERMINE 2010:

Mi 6. Jan. 11.00 Uhr	So 20. Juni 11.00 Uhr
Sa 6. Feb. 16.00 Uhr	So 4. Juli 11.00 Uhr
So 28. März 11.00 Uhr	So 26. Sep. 16.00 Uhr
Sa 3. April 17.00 Uhr	So 3. Okt. 17.00 Uhr
Sa 10. April 17.00 Uhr	(Tag der deutschen Einheit)
So 2. Mai 16.00 Uhr	Sa 30. Okt. 16.00 Uhr
Fr 14. Mai 17.00 Uhr	So 7. Nov. 16.00 Uhr
Fr 4. Juni 11.00 Uhr	So 19. Dez. 16.00 Uhr

TREFFPUNKT: Kassenbereich Schloss Favorite

Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern

REFERENT: Klaus Wichert



Wer die offizielle Darstellung fürstlicher Lebensumstände am Ludwigsburger Hof bereits zur Genüge kennt, hat hier die Chance auf wirklich intime Informationen aus erster Hand: Der verdiente Kammerdiener Johann Hartmann nutzt die Abwesenheit seiner Majestät, des Königs Friedrich I., und des Hofstaats zu einer privaten Führung. Dabei plaudert er ziemlich indiskret über das Leben am Hof, über Essgewohnheiten und Zeremonien, über das Geldverdienen, die Politik und viele kuriose Begebenheiten.

TERMINE 2010:

So 10. Jan. 11.00 Uhr	So 11. Juli 11.00 Uhr
So 24. Jan. 11.00 Uhr	So 18. Juli 11.00 Uhr
Sa 6. Feb. 11.00 Uhr	So 1. Aug. 11.00 Uhr
So 7. Feb. 11.00 Uhr	So 8. Aug. 11.00 Uhr
So 28. Feb. 11.00 Uhr	So 15. Aug. 11.00 Uhr
So 7. März 11.00 Uhr	So 5. Sep. 11.00 Uhr
So 21. März 11.00 Uhr	So 26. Sep. 11.00 Uhr
So 28. März 11.00 Uhr	Sa 2. Okt. 10.30 Uhr
Fr 2. April 11.00 Uhr	So 10. Okt. 11.00 Uhr
(Karfreitag)	So 17. Okt. 11.00 Uhr
So 11. April 11.00 Uhr	So 31. Okt. 11.00 Uhr
So 25. April 11.00 Uhr	Mo 1. Nov. 11.00 Uhr
Sa 1. Mai 11.00 Uhr	(Allerheiligen)
So 9. Mai 11.00 Uhr	So 14. Nov. 11.00 Uhr
Do 13. Mai 17.00 Uhr	So 28. Nov. 11.00 Uhr
(Himmelfahrt)	So 5. Dez. 11.00 Uhr
So 27. Juni 11.00 Uhr	

TREFFPUNKT: Arkaden vor der Schlosskasse

Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen

REFERENTIN: Anne Raquet



Kammerzofe Christine ist allein im Schloss: Königin Charlotte Mathilde weilt mit dem gesamten Hofstaat zu einem ausgedehnten Kuraufenthalt in Bad Teinach. Als Vertraute und Schlüsselinhaberin hütet sie die Geheimnisse der königlichen Gemächer und gewährt einen Blick hinter die prächtigen Kulissen des höfischen Lebens. Dabei lüftet sie das eine oder andere Geheimnis. Die redselige Kammerzofe gibt auch einen tiefen Einblick in das Leben und die Arbeit der Bediensteten.



TERMINE 2010:

So 10. Jan. 15.30 Uhr	So 4. Juli 15.30 Uhr
So 24. Jan. 15.30 Uhr	Mi 14. Juli 17.00 Uhr
So 7. Feb. 15.30 Uhr	Sa 24. Juli 17.00 Uhr
So 28. Feb. 15.30 Uhr	So 5. Sep. 15.30 Uhr
So 14. März 15.30 Uhr	Sa 18. Sep. 17.00 Uhr
Sa 20. März 16.00 Uhr	So 26. Sep. 15.30 Uhr
So 28. März 15.30 Uhr	So 3. Okt. 15.30 Uhr
So 11. April 15.30 Uhr	(Tag der deutschen Einheit)
So 18. April 15.30 Uhr	So 10. Okt. 15.30 Uhr
Mi 28. April 17.00 Uhr	Sa 23. Okt. 17.00 Uhr
So 2. Mai 15.30 Uhr	So 7. Nov. 15.30 Uhr
So 9. Mai 15.30 Uhr	So 21. Nov. 15.30 Uhr
Sa 22. Mai 17.00 Uhr	So 28. Nov. 15.30 Uhr
So 6. Juni 15.30 Uhr	Sa 4. Dez. 16.00 Uhr
Sa 19. Juni 17.00 Uhr	So 12. Dez. 15.30 Uhr
So 27. Juni 15.30 Uhr	

TREFFPUNKT: Arkaden vor der Schlosskasse

Baron von Bühler empfängt Gäste

REFERENT: Herbert Rommel



Längst ist die Zeit vorbei, als der regierende Herzog Carl Eugen von Württemberg ein Fest nach dem anderen gab. Doch heute – im 60. Lebensjahr seiner Durchlaucht – soll im Ludwigsburger Schloss wieder einmal der Glanz des württembergischen Hofes aufleben. Baron von Bühler ist beauftragt, ein rauschendes Jagdfest vorzubereiten. In seiner Güte hat er sich entschlossen, eine kleine Gruppe von Bürgern am Fest teilnehmen zu lassen. Er zeigt ihnen die Festräume, beleuchtet die Geschichte des Fürstenhauses – und wird sie in die strengen Hofsitzen einführen.



TERMINE 2010:

So 7. Feb. 13.30 Uhr	So 1. Aug. 13.30 Uhr
So 7. März 13.30 Uhr	So 5. Sept. 13.30 Uhr
So 4. April 13.30 Uhr (Ostern)	So 3. Okt. 13.30 Uhr
So 2. Mai 13.30 Uhr	(Tag der deutschen Einheit)
So 6. Juni 13.30 Uhr	So 7. Nov. 13.30 Uhr
So 4. Juli 13.30 Uhr	So 5. Dez. 13.30 Uhr

TREFFPUNKT: Arkaden vor der Schlosskasse

Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten

REFERENT: Thomas Weber (KABIRiNETT, Großhöhnberg)



Skandale und Verschwörungen – das sind keine Erfindungen unserer heutigen Zeit. Ludwig Häberle kann davon erzählen: Mit 16 Jahren hatte er als Kerzenjunge Zugang zu den privaten Gemächern des Herzogs. Später, als „Geheimer Hofschreiber“, hörte er Dinge, die nie für fremde Ohren bestimmt waren, dechiffrierte Post und protokollierte Prozesse. Häberle lässt seine Gäste die geheimen Ecken des Schlosses im Jahr 1738 erleben: Herzog Carl Alexander ist soeben gestorben, unter geheimnisvollen Umständen. Da kann der „Geheime Hofschrei-

ber“ einiges erzählen, natürlich ganz im Vertrauen. Dabei öffnet er die eine oder andere Hintertür im Alten Corps de Logis – möglichst gut geschmiert und geräuschlos.

TERMINE 2010:

Sa 6. März 15.30 Uhr	So 28. März 14.00 Uhr
So 7. März 14.00 Uhr	Sa 22. Mai 15.30 Uhr
Sa 13. März 15.30 Uhr	So 23. Mai 14.00 Uhr
So 14. März 14.00 Uhr	(Pfingstsonntag)
Sa 20. März 15.30 Uhr	Mo 24. Mai 14.00 Uhr
So 21. März 14.00 Uhr	(Pfingstmontag)
Sa 27. März 15.30 Uhr	

TREFFPUNKT: Arkaden vor der Schlosskasse

Vom Charme des sorglosen Lebens

REFERENTIN: Martina Appel



Freifrau von Schwarzenfels begrüßt die Besucher in Herzog Carl Eugens kostbaren Privaträumen. Das geht nur, weil der Fürst gerade nach Venedig gereist ist! Die Hofdame schwärmt vom Glanz des täglichen Lebens am Hof, vom eleganten Zeitvertreib der Hofgesellschaft um den Pracht liebenden Herzog. In seinen privaten Räumen entflieht der Herzog gelegentlich dem strengen Hofzeremoniell – und wer ihn in die kostbaren Räume begleiten darf, gehört zum innersten Kreis.

TERMINE 2010:

So 18. April 14.30 Uhr	So 15. Aug. 14.30 Uhr
Sa 8. Mai 14.30 Uhr	Sa 4. Sep. 14.30 Uhr
So 6. Juni 14.30 Uhr	So 10. Okt. 14.30 Uhr
Sa 31. Juli 14.30 Uhr	Sa 13. Nov. 14.30 Uhr

TREFFPUNKT: Neuer Hauptbau, 2. OG, Eingangsbereich Appartement Carl Eugen



Kommen Sie zum Barockerlebnis nach Ludwigsburg: Wir führen Sie durch die Residenz und erzählen Ihnen Geschichten über das Schloss und seine Bewohner!



PUBLIKUMSLIEBLINGE

Glanzlichter, die man erlebt haben muss



Kronleuchter und Augenfunkeln

REFERENT: Edmund Banhart

Wenn die Sonne sich senkt, wird die alte Schlosswelt im Innern wieder zu neuem Leben erweckt – die Räume und Säle wirken im Kronleuchterschein noch prunkvoller als am Tage. Im Schein der Laterne, die jeder Teilnehmer bekommt, erwacht die Vergangenheit. In der Fantasie entsteht ein Bild des funkelnden Lebens, wie es abends im Schloss zu Zeiten der Herzöge und Könige herrschte.

TERMINE 2010:

Mo 4. Jan. 18.00 Uhr	Do 11. März 18.00 Uhr
Do 7. Jan. 18.00 Uhr	Di 16. März 18.00 Uhr
Fr 8. Jan. 18.00 Uhr	Di 23. März 18.00 Uhr
Di 12. Jan. 18.00 Uhr	Mi 3. Nov. 18.00 Uhr
Sa 16. Jan. 17.30 Uhr	Sa 6. Nov. 17.30 Uhr
Di 19. Jan. 18.00 Uhr	Di 9. Nov. 18.00 Uhr
Di 26. Jan. 18.00 Uhr	Do 18. Nov. 18.00 Uhr
Fr 29. Jan. 18.00 Uhr	Fr 26. Nov. 18.00 Uhr
Do 4. Feb. 18.00 Uhr	Do 2. Dez. 18.00 Uhr
Mi 10. Feb. 18.00 Uhr	Di 7. Dez. 18.00 Uhr
Mi 24. Feb. 18.00 Uhr	Mo 13. Dez. 18.00 Uhr
Sa 27. Feb. 17.30 Uhr	Fr 17. Dez. 18.00 Uhr
Do 4. März 18.00 Uhr	

TREFFPUNKT: Schlosskasse Residenzschloss

Vorhang auf!

REFERENTEN: Annemarie Klingel und Mike Mack

Das Theater aus Insidersicht: Die Besucher stehen auf der Bühne und blicken in den Zuschauerraum; hoch hinauf geht es auf den Schnürboden, wo die Soffitten und der Kronleuchter hängen. Zuletzt führt der Weg hinunter zur Unterbühne: Hier erlebt man, einzigartig, die älteste noch funktionierende Bühnenmaschinerie der Welt! Ein zentraler Wellbaum, eine hölzerne Achse, macht es möglich, dass eine einzige Person in Sekundenschnelle einen gesamten Kulissenwechsel durchführen kann. Für diese Führung ist Trittsicherheit unbedingt erforderlich.



TERMINE 2010:

So 24. Jan.	14.00 Uhr	So 22. Aug.	11.00 Uhr
So 21. Feb.	13.30 Uhr	Sa 11. Sep.	14.00 Uhr
So 21. März	13.30 Uhr	Sa 9. Okt.	14.00 Uhr
So 11. April	13.30 Uhr	Sa 23. Okt.	13.00 Uhr
Sa 24. April	15.30 Uhr	So 14. Nov.	13.30 Uhr
Sa 29. Mai	13.00 Uhr	So 12. Dez.	16.00 Uhr

TREFFPUNKT: Brunnen Mittlerer Hof

Blick hinter die Kulissen

REFERENTEN: Annemarie Klingel und Mike Mack

Wer möchte in einem Schloss nicht gerne einmal hinter die Kulissen der sonst verschlossenen Türen der Prunkräume schauen? Solche Einblicke sind jetzt möglich! Die spannende Tour erkundet Heizgänge, geheime Kellergewölbe, versteckte Innenhöfe und gibt damit einen Einblick in das Leben der unterschiedlichen Bewohner des Schlosses. Nach dem Aufstieg auf die Attika des Schlosses ist der krönende Abschluss der unvergessliche Ausblick vom Schlossdach. Für diese Führung ist Trittsicherheit unbedingt erforderlich.



TERMINE 2010:

So 21. Feb.	11.00 Uhr	Sa 21. Aug.	11.00 Uhr
So 21. März	11.30 Uhr	Fr 27. Aug.	17.00 Uhr
So 11. April	11.30 Uhr	Fr 10. Sep.	17.00 Uhr
Fr 23. April	17.00 Uhr	Sa 11. Sep.	11.30 Uhr
Sa 29. Mai	11.30 Uhr	Fr 8. Okt.	17.00 Uhr
So 30. Mai	11.00 Uhr	Sa 23. Okt.	11.00 Uhr
Sa 12. Juni	11.30 Uhr	So 24. Okt.	11.00 Uhr
Fr 25. Juni	17.00 Uhr	Sa 13. Nov.	14.00 Uhr
Sa 10. Juli	11.30 Uhr	So 14. Nov.	11.30 Uhr
Fr 16. Juli	17.00 Uhr	So 12. Dez.	13.00 Uhr

TREFFPUNKT: Brunnen Mittlerer Hof

Das verborgene Schlösschen im Schloss

REFERENTIN: Julia Baumgartner oder Catharina Raible

Kostbare handbemalte Seidentapeten, feinste Möbelstücke, von Herzog Carl Eugen persönlich in Paris eingekauft, geschmückt mit reich vergoldeten Beschlägen, große Spiegel, wertvolle Uhren und natürlich Gemälde, deren Themen sinnlicher nicht sein können: Herzog Carl Eugen ließ sich dieses Rokoko-Appartement, die reichsten Räume des Schlosses, für seinen galanten Zeitvertreib einrichten. Sie geben seit ihrer Wiederherstellung ein beeindruckendes Zeugnis von der außerordentlichen Prachtliebe des lebenslustigen Herzogs Carl Eugen.



TERMINE 2010:

So 14. März	11.00 Uhr	So 29. Aug.	11.00 Uhr
So 27. Juni	10.30 Uhr	So 31. Okt.	10.30 Uhr
So 25. Juli	11.00 Uhr	Sa 20. Nov.	11.00 Uhr

TREFFPUNKT: Neuer Hauptbau, 2. OG, Eingangsbereich Appartement Carl Eugen

Mit Herz und Huf

REFERENTIN: Anette Mezger

Alles dreht sich um die herzoglichen und königlichen Pferde! Im höfischen Alltag spielten Pferde eine wahrhaft tragende Rolle: Sie waren edle Repräsentationsobjekte, aber auch unverzichtbar für jegliche Mobilität. Ohne sie standen buchstäblich alle Räder still. Aus der Sattelperspektive geht es durch die Gemächer im Schloss – und die erzählen unerwartet viel von der Liebe der Regenten zu ihren Rössern, anrührende Geschichten von stolzen Pferden und lebenslangen Beziehungen. Am Ende bleibt das Staunen darüber, wie eng die Verbindung zwischen Pferd und Mensch über viele hundert Jahre war.

TERMINE 2010:

Fr 2. April 14.30 Uhr	So 18. Juli 14.30 Uhr
(Karfreitag)	So 19. Sep. 14.30 Uhr
So 13. Juni 14.30 Uhr	So 10. Okt. 15.00 Uhr

TREFFPUNKT: Brunnen Mittlerer Hof

Tischlein, deck dich!

REFERENT: Mike Mack

Damit Württembergs Herrscher königlich tafeln konnten, bedurfte es einer ausgefeilten Organisation. Wahre Wunder vollbrachten die Hofbedienteten Tag für Tag, um die Festmahle zuzubereiten, verderbliche Speisen zu kühlen, die Schüsseln, Platten und unzählige Liter Württemberger Weines über Höfe und durch lange Gänge in die Prunkräume zu schleppen – und das alles vor der Erfindung der elektrischen Küchenhelfer. Der Bauch des Schlosses war geräumig: Der Weg führt durch Nebengebäude, vergessene Räume und Keller der Residenz. Diese Führung erfordert Trittsicherheit.

TERMINE 2010:

Sa 17. April 11.00 Uhr	Sa 10. Juli 14.00 Uhr
Sa 24. April 13.00 Uhr	So 12. Sep. 14.00 Uhr
So 13. Juni 11.00 Uhr	

TREFFPUNKT: Brunnen Mittlerer Hof

Von Quellen, Brunnen und Teucheln: Die Wasserversorgung des Schlosses

REFERENT: Mike Mack

Sprudelnde Brunnen, funkelnd aufsteigende Fontänen in den Gärten der Residenz: Das Wasser für diesen erfrischenden Luxus musste man in Ludwigsburg von weit entfernten Quellen holen. Alles beruhte auf einem ausgeklügelten System von unterirdischen Kanälen und Teucheln, hölzernen Wasserleitungen. Eine geheimnisvolle Welt liegt im Schlossbereich verborgen: Zisternen, Grotten, Badestuben – und ein vergessener Wassertunnel von der Stadt zum Schloss. Das kostbare Nass war mehr als Schmuck, es war existenziell wichtig – zum Feuerlöschen! Für diese Führung ist Trittsicherheit unbedingt erforderlich!

TERMINE 2010:

Sa 17. April 14.00 Uhr	So 11. Juli 14.30 Uhr
Sa 15. Mai 14.00 Uhr	Sa 21. Aug. 14.00 Uhr
Sa 12. Juni 14.00 Uhr	So 22. Aug. 14.00 Uhr
So 13. Juni 14.00 Uhr	So 12. Sep. 11.00 Uhr

TREFFPUNKT: Brunnen Mittlerer Schlosshof

Schloss Favorite: Fürstliches Lustschlösschen in prachtvoller Umgebung

REFERENTIN: Catharina Raible

Umgeben von einem wunderbaren Park, nur einen Spaziergang entfernt von der Residenz, liegt das Jagd- und Lustschlösschen Favorite. Eberhard Ludwig, der Erbauer von Ludwigsburg, ließ es als Ergänzung zu seiner Residenz errichten: ein Belvedere-Schlösschen mit Aussichtsterrassen und -türmen inmitten von Tiergehegen und Baumpflanzungen. Die heute sichtbare elegante Ausstattung stammt aus der Zeit König Friedrichs zu Anfang des 19. Jahrhunderts. Beim Streifzug vom Keller bis zur Dachterrasse öffnen sich auch sonst verschlossene Türen.



TERMINE 2010:

Sa 1. Mai 15.00 Uhr	Sa 28. Aug. 14.00 Uhr
So 27. Juni 14.00 Uhr	Sa 25. Sep. 15.00 Uhr
So 25. Juli 14.00 Uhr	

TREFFPUNKT: Kassenbereich Schloss Favorite

Für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

Der interaktive Kinderbereich bietet den jüngeren Schlossbesuchern endlich die Möglichkeit zu einem Schlosserlebnis mit allen Sinnen. Hier darf man anfassen, an- und ausprobieren – all das, was in den kostbaren Schlossräumen undenkbar ist. Hands-on-Bereiche laden die Kinder und ihre Begleitung zum eigenständigen Erforschen und zum selbstbestimmten Umgang mit den Dingen ein. Und hier bestätigt sich das Motto: Wer die württembergische Vergangenheit auf eigene Faust erlebt, wird ganz von selbst zum Geschichtsfan.

GEÖFFNET:

Sa 13.00 bis 17.00 Uhr, Familienführungen 14.30 Uhr, 16.00 Uhr

So 11.00 bis 17.00 Uhr, Familienführungen 13.30 Uhr, 16.00 Uhr

Nur in den Schulferien:

Mi 11.00 bis 17.00 Uhr, Familienführungen 13.30 Uhr, 16.00 Uhr

PREISE:

Sonderpreis ermäßigt: 3,30 €

Erwachsene: 6,50 €

Familienkarte: 16,30 €



Ferienprojekte für Kinder ab 8 Jahren

REFERENTEN: Museumspädagogisches Team
der Staatlichen Schlösser und Gärten

DAUER: ca. 3 Stunden

TREFFPUNKT: Brunnen Mittlerer Schlosshof

SONDERPREIS: 6,00 € pro Kind

Das Atelier im Kinderreich

Mit Herzog Eberhard Ludwig auf der Jagd

Die Tiere des Waldes sind die Hauptdarsteller an diesem Tag. Auf dem spannenden Rundgang durch das Alte Corps de Logis lernt man Tierstimmen unterscheiden und kann an Hand von Tierfellen spüren, wie sich die Tiere des Waldes anfühlen. Inspiriert von solchen Eindrücken geht es ins komplett neu eingerichtete Künstleratelier im Schloss. Dort entstehen dann eindrucksvolle Transparentbilder.

TERMIN 2010:

Fr 28. Mai 10.00 Uhr

So ein Theater!

Vom Unterboden ins Rampenlicht

Kinder sind geborene Bühnenkünstler! Im Ferienprogramm entdecken sie in Ludwigsburg, wie die Bretter, die die Welt bedeuten, funktionieren. Das geht im Schlosstheater mit seiner historischen Bühnentechnik besonders gut – denn hier sieht man noch, wo man ziehen muss, damit sich der Vorhang hebt, die Kulissen sich verändern und woher der Theaterdonner kommt. Spielerisch nähern sich die Kinder der Bühne, um dann auf der historischen Bühne zu Akteuren in einem kleinen Stück zu werden. Krönender Abschluss ist die Aufführung – ganz exklusiv für Eltern und sonstigen Anhang: „Standing Ovations“ für die kleinen Bühnenkünstler gehören zur Pflicht.

TERMIN 2010:

Do 9. Sep. 10.00 Uhr

Ferienführungen im Residenzschloss für Kinder ab 8 Jahren

REFERENTEN: Museumspädagogisches Team
der Staatlichen Schlösser und Gärten

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT: Brunnen Mittlerer Schlosshof

SONDERPREIS: 3,30 € pro Kind

Spannende Geschichten – „Geschichte hautnah erleben“

Breite Treppenhäuser, hohe Räume und prunkvolle Ausstattungen prägen die Umgebung des Königs und der Königin. Zum Leben am Hofe gehörten aber auch Audienzen, Jagden, prächtige Feste und geselliges Spiel. Die Gründung und Entwicklung des Schlosses und der Stadt werden anschaulich und begreifbar gemacht. Und: Ob Königin Charlotte badete und welche Düfte man damals besonders liebte, dieses Geheimnis erfahren die jungen Besucher beim Besuch in den Räumen des Königs und der Königin.

TERMINE 2010:

Do 8. April 14.00 Uhr

Do 5. Aug. 11.00 Uhr

Von Prinzen und anderen Kindern

Bettler-, Bauern-, Bürger- und Königskinder: Alle kommen gleich zur Welt, aber jedes Kind wächst anders auf. Herzog Carl Eugen von Württemberg stand schon als Kind in der Rolle des künftigen Herrschers. War es mühsam, sich als junger Prinz richtig zu verhalten – oder führte er ein Leben wie im Märchen? Mussten Prinzessinnen nachsitzen? Und wer sorgte für die Kinder armer Leute? In der speziell für Kinder konzipierten Ausstellung und beim Besuch des Gesellschaftsappartements Carl Eugens erfahren die Kinder nicht nur, welche Kleider und Frisuren damals modern waren, sondern auch, wie man Läusen und Flöhen zu Leibe rückte.

TERMINE 2010:

Do 27. Mai 11.00 Uhr

Do 26. Aug. 14.00 Uhr

Do 12. Aug. 14.00 Uhr



Licht und Dunkel – prachtvolle Räume und geheime Gänge im Kerzenschein

Kerzen waren lange Zeit das wichtigste Beleuchtungsmittel im Schloss – und die waren teuer und man musste sparsam mit ihnen umgehen! So strahlend hell die Räume des Königs und der Königin mit ihren riesigen Fenstern sind: Dahinter liegt eine ganze verborgene Welt von fast fensterlosen Zimmern, Gängen und Treppen. Mit eigenen Laternen erkunden die Kinder im Kerzenschein die Prunkräume und vor allem die versteckten Gänge der Diener. Wer sich in diesem Labyrinth auskannte, konnte sich schnell durchs Schloss bewegen!

TERMINE 2010:

Mi 2. Juni 14.00 Uhr

Di 7. Sep. 11.00 Uhr

Do 19. Aug. 11.00 Uhr

Familienprogramm in der Barockgalerie für Kinder ab 5 Jahren

Ein familiengerechtes Programm, das sich bereits für Kinder ab fünf Jahren eignet: Gemeinsam mit ihrer Begleitung entdecken sie die Barockgalerie; hier hängen viele auch für Kinder gut verständliche Bilder. Im Anschluss entstehen kleine Kunstwerke in den Räumen der Museumspädagogik.

REFERENTEN: Museumspädagogisches Team
der Staatlichen Schlösser und Gärten

TREFFPUNKT: Alter Hauptbau, EG, Eingangsbereich
Barockgalerie

DAUER: 2 Stunden

PREIS PRO FAMILIE: 13,50 €

Flügelschlag und Engelshaar

Überall fliegen sie im Ludwigsburger Schloss: die himmlischen Boten. In der Barockgalerie kann man besonders freundlichen Putten, Amoretten und zarten Gestalten in wehenden Gewändern begegnen und sie kennen lernen. Im Anschluss an den Besuch der Galerie kann man sich, angeleitet von der Malerin Ute Stein, seinen eigenen Engel auf das Papier zaubern.

TERMINE 2010:

So 21. Nov. 14.30 Uhr

Sa 11. Dez. 14.00 Uhr

Ferienführung im Schloss Favorite für Kinder ab 6 Jahren

REFERENTEN: Museumspädagogisches Team
der Staatlichen Schlösser und Gärten

TREFFPUNKT: Kassenbereich Schloss Favorite

DAUER: ca. 45 Minuten

SONDERPREIS: 3,30 € pro Kind



Kleine Feste in kostbarer Umgebung

Warum nur befahl Herzog Eberhard Ludwig, ein zweites Schloss zu bauen und einzurichten – und das nur wenige Schritte vom Residenzschloss entfernt? Auch König Friedrich hielt sich gerne in Schloss Favorite auf. Dafür ließ er die alte Barockausstattung durch eine schicke neue Einrichtung ersetzen. Goldene Teller und Musikklänge aus einer längst vergangenen Zeit sowie die altersgemäße Führungsdauer machen diese Führung auch für jüngere Schlossbesucher interessant und spannend.

TERMINE 2010:

Di 6. April 11.00 Uhr
Di 25. Mai 14.00 Uhr
Di 10. Aug. 11.00 Uhr
Di 24. Aug. 14.00 Uhr



Kalender 2010

JANUAR		Seite
Sa	2. Januar	
11.00 Uhr	Die Maitresse – im Bett geadelt	11
So	3. Januar	
14.00 Uhr	Von der Kunst nicht zu frieren	4
14.30 Uhr	Von „Liebestötern“ und „Unausprechlichen“	10
Mo	4. Januar	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Mi	6. Januar	
11.00 Uhr	Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
Do	7. Januar	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Fr	8. Januar	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
So	10. Januar	
11.00 Uhr	Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.00 Uhr	Wer schön sein will, braucht mehr als Kleider	10
15.30 Uhr	Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Di	12. Januar	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa	16. Januar	
11.00 Uhr	Die Maitresse – im Bett geadelt	11
17.30 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Di	19. Januar	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Fr	22. Januar	
14.00 Uhr	Kaffeeklatsch bei Königs	6
Sa	23. Januar	
14.00 Uhr	Von der Kunst nicht zu frieren	4
So	24. Januar	
11.00 Uhr	Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.00 Uhr	Vorhang auf!	18
15.30 Uhr	Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Di	26. Januar	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Fr	29. Januar	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17

Kalender 2010

FEBRUAR	Seite
Do 4. Februar	
18.00 Uhr Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Fr 5. Februar	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
Sa 6. Februar	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
16.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
So 7. Februar	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
13.30 Uhr Baron von Bühler empfängt Gäste	15
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Mi 10. Februar	
18.00 Uhr Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa 13. Februar	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
So 14. Februar	
11.00 Uhr Von den Anfängen der modernen Keramik bis heute	7
14.00 Uhr Geschichte mit Nadel und Faden geschrieben	11
Sa 20. Februar	
14.00 Uhr Von „Liebestötern“ und „Unaussprechlichen“	10
So 21. Februar	
11.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
13.30 Uhr Vorhang auf!	18
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
Mi 24. Februar	
18.00 Uhr Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Fr 26. Februar	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
Sa 27. Februar	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
14.00 Uhr Von der Kunst nicht zu frieren	4
17.30 Uhr Kronleuchter und Augenfunkeln	17
So 28. Februar	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14

MÄRZ	Seite
Do 4. März	
18.00 Uhr Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa 6. März	
11.30 Uhr Frühjahrsputz im Schloss?	4
15.30 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
So 7. März	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
13.30 Uhr Baron von Bühler empfängt Gäste	15
14.00 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
Do 11. März	
18.00 Uhr Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa 13. März	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
15.30 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
So 14. März	
11.00 Uhr Das verborgene Schlösschen im Schloss	19
14.00 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Di 16. März	
18.00 Uhr Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Fr 19. März	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
Sa 20. März	
15.30 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
16.00 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
So 21. März	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
11.30 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
13.30 Uhr Vorhang auf!	18
14.00 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
14.30 Uhr Von der Kunst nicht zu frieren	4
Di 23. März	
18.00 Uhr Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa 27. März	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
11.30 Uhr Frühjahrsputz im Schloss?	4
15.30 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15

	Seite
So 28. März	
11.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.00 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
APRIL	
Fr 2. April (Karfreitag)	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.30 Uhr Mit Herz und Huf	20
Sa 3. April	
17.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
So 4. April (Ostersonntag)	
13.30 Uhr Baron von Bühler empfängt Gäste	15
Di 6. April	
11.00 Uhr Schloss Favorite: Kleine Feste in kostbarer Umgebung	26
Do 8. April	
14.00 Uhr Spannende Geschichten – Geschichte hautnah erleben	24
Sa 10. April	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
11.30 Uhr Frühjahrsputz im Schloss?	4
17.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
So 11. April	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
11.30 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
13.30 Uhr Vorhang auf!	18
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Fr 16. April	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
Sa 17. April	
11.00 Uhr Tischlein, deck dich!	20
14.00 Uhr Von Quellen, Brunnen und Teucheln	21
So 18. April	
14.00 Uhr Von den Anfängen der Modernen Keramik bis heute	7
14.30 Uhr Vom Charme des sorglosen Lebens	16
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14

	Seite
Fr 23. April	
17.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
Sa 24. April	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
13.00 Uhr Tischlein, deck dich!	20
15.30 Uhr Vorhang auf!	18
So 25. April	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.00 Uhr Geschichte mit Nadel und Faden geschrieben	11
15.00 Uhr Ein Liebesnest für die Herzensdame?	8
Mi 28. April	
17.00 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Fr 30. April	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
MAI	
Sa 1. Mai (Maifeiertag)	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
11.30 Uhr Frühjahrsputz im Schloss?	4
15.00 Uhr Schloss Favorite: Fürstliches Lustschlösschen in prachtvoller Umgebung	21
So 2. Mai	
13.30 Uhr Baron von Bühler empfängt Gäste	15
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
16.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
Sa 8. Mai	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
14.30 Uhr Vom Charme des sorglosen Lebens	16
So 9. Mai	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Do 13. Mai (Himmelfahrt)	
17.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
Fr 14. Mai	
17.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
Sa 15. Mai	
11.30 Uhr Frühjahrsputz im Schloss?	4
14.00 Uhr Von Quellen, Brunnen und Teucheln	21

	Seite
Sa 22. Mai	
6.00 Uhr Morgenstund hat Gold im Mund	5
15.30 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
17.00 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
So 23. Mai (Pfingstsonntag)	
14.00 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
Mo 24. Mai (Pfingstmontag)	
14.00 Uhr Der „Geheime Hofschreiber“ kramt in seinen Akten	15
Di 25. Mai	
14.00 Uhr Schloss Favorite: Kleine Feste in kostbarer Umgebung	26
Do 27. Mai	
11.00 Uhr Von Prinzen und anderen Kindern	24
Fr 28. Mai	
10.00 Uhr Mit Herzog Eberhard Ludwig auf der Jagd	23
18.00 Uhr Vom Keller bis auf den Teller	7
Sa 29. Mai	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
11.30 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
13.00 Uhr Vorhang auf!	18
So 30. Mai	
11.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
14.00 Uhr Bettgeflüster	8
JUNI	
Mi 2. Juni	
14.00 Uhr Licht und Dunkel	25
Fr 4. Juni	
11.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
Sa 5. Juni	
13.00 Uhr Hauptsache nackt – Kunst zwischen Sünde und Könnerschaft	9
15.00 Uhr Die dunkle Seite des Bildes	9
So 6. Juni	
13.30 Uhr Baron von Bühler empfängt Gäste	15
14.30 Uhr Vom Charme des sorglosen Lebens	16
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14

	Seite
Sa 12. Juni	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
11.30 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
14.00 Uhr Von Quellen, Brunnen und Teucheln	21
So 13. Juni	
11.00 Uhr Tischlein deck dich!	20
14.00 Uhr Von Quellen, Brunnen und Teucheln	21
14.30 Uhr Mit Herz und Huf	20
Fr 18. Juni	
18.00 Uhr Vom Keller bis auf den Teller	7
Sa 19. Juni	
14.00 Uhr Ein Liebesnest für die Herzensdame?	8
17.00 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
So 20. Juni	
6.00 Uhr Morgenstund hat Gold im Mund	5
11.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
Fr 25. Juni	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
17.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
Sa 26. Juni	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
So 27. Juni	
10.30 Uhr Das verborgene Schösschen im Schloss	19
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.00 Uhr Schloss Favorite: Fürstliches Lustschlösschen in prachtvoller Umgebung	21
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
JULI	
Sa 3. Juli	
6.00 Uhr Morgenstund hat Gold im Mund	5
13.00 Uhr Hauptsache nackt – Kunst zwischen Sünde und Könnerschaft	9
15.00 Uhr Die dunkle Seite des Bildes	9
So 4. Juli	
11.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
13.30 Uhr Baron von Bühler empfängt Gäste	15
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14

	Seite
Sa 10. Juli	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
11.30 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
14.00 Uhr Tischlein, deck dich!	20
So 11. Juli	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.00 Uhr Wer schön sein will, braucht mehr als Kleider	10
14.30 Uhr Von Quellen, Brunnen und Teucheln	21
Mi 14. Juli	
17.00 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Fr 16. Juli	
17.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
Sa 17. Juli	
15.00 Uhr Ein Liebesnest für die Herzensdame?	8
So 18. Juli	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
11.30 Uhr Vom Keller bis auf den Teller	7
14.30 Uhr Mit Herz und Huf	20
Fr 23. Juli	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
Sa 24. Juli	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
17.00 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
So 25. Juli	
6.00 Uhr Morgenstund hat Gold im Mund	5
11.00 Uhr Das verborgene Schösschen im Schloss	19
14.00 Uhr Schloss Favorite: Fürstliches Lustschösschen in prachtvoller Umgebung	21
Sa 31. Juli	
14.30 Uhr Vom Charme des sorglosen Lebens	16
AUGUST	
So 1. August	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
13.30 Uhr Baron von Bühler empfängt Gäste	15
14.00 Uhr Von „Liebestötern“ und „Unaussprechlichen“	10
Do 5. August	
11.00 Uhr Spannende Geschichten – Geschichte hautnah erleben	24

	Seite
Sa 7. August	
13.00 Uhr Hauptsache nackt – Kunst zwischen Sünde und Könnerschaft	9
15.00 Uhr Die dunkle Seite des Bildes	9
So 8. August	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
Di 10. August	
11.00 Uhr Schloss Favorite: Kleine Feste in kostbarer Umgebung	29
Do 12. August	
14.00 Uhr Von Prinzen und anderen Kindern	24
So 15. August	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.30 Uhr Vom Charme des sorglosen Lebens	16
Do 19. August	
11.00 Uhr Licht und Dunkel	25
Fr 20. August	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
18.00 Uhr Vom Keller auf den Teller	7
Sa 21. August	
11.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
14.00 Uhr Von Quellen, Brunnen und Teucheln	21
So 22. August	
11.00 Uhr Vorhang auf!	18
14.00 Uhr Von Quellen, Brunnen und Teucheln	21
Di 24. August	
14.00 Uhr Schloss Favorite: Kleine Feste in kostbarer Umgebung	26
Do 26. August	
14.00 Uhr Von Prinzen und anderen Kindern	24
Fr 27. August	
17.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
Sa 28. August	
14.00 Uhr Schloss Favorite: Fürstliches Lustschösschen in prachtvoller Umgebung	21
So 29. August	
11.00 Uhr Das verborgene Schösschen im Schloss	19
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6

SEPTEMBER	Seite
Sa 4. September	
14.30 Uhr Vom Charme des sorglosen Lebens	16
So 5. September	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
13.30 Uhr Baron von Bühler empfängt Gäste	15
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Di 7. September	
11.00 Uhr Licht und Dunkel	25
Do 9. September	
10.00 Uhr So ein Theater! Vom Unterboden ins Rampenlicht	23
Fr 10. September	
17.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
Sa 11. September	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
11.30 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
14.00 Uhr Vorhang auf!	18
So 12. September	
11.00 Uhr Von Quellen, Brunnen und Teucheln	21
14.00 Uhr Tischlein, deck dich!	20
Sa 18. September	
17.00 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
So 19. September	
14.00 Uhr Geschichte mit Nadel und Faden geschrieben	11
14.30 Uhr Mit Herz und Huf	20
18.00 Uhr Die Jagd – ein königliches Vergnügen	5
Fr 24. September	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
Sa 25. September	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
15.00 Uhr Schloss Favorite: Fürstliches Lustschlösschen in prachtvoller Umgebung	21
So 26. September	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
16.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12

OKTOBER	Seite
Sa 2. Oktober	
10.30 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
So 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)	
13.30 Uhr Baron von Bühler empfängt Gäste	15
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
17.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
Fr 8. Oktober	
17.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
Sa 9. Oktober	
14.00 Uhr Vorhang auf!	18
So 10. Oktober	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.30 Uhr Vom Charme des sorglosen Lebens	16
15.00 Uhr Mit Herz und Huf	20
15.30 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Fr 15. Oktober	
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6
Sa 16. Oktober	
11.00 Uhr Die Maitresse – im Bett geadelt	11
So 17. Oktober	
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.00 Uhr Wer schön sein will, braucht mehr als Kleider	10
17.00 Uhr Die Jagd – ein königliches Vergnügen	5
Sa 23. Oktober	
11.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
13.00 Uhr Vorhang auf!	18
17.00 Uhr Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
So 24. Oktober	
11.00 Uhr Blick hinter die Kulissen	18
14.00 Uhr Bettgeflüster	8
Sa 30. Oktober	
16.00 Uhr Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
So 31. Oktober	
10.30 Uhr Das verborgene Schlösschen im Schloss	19
11.00 Uhr Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.00 Uhr Kaffeeklatsch bei Königs	6

NOVEMBER		Seite
Mo	1. November (Allerheiligen)	
11.00 Uhr	Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
Mi	3. November	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa	6. November	
14.00 Uhr	Von der Kunst nicht zu frieren	4
17.30 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
So	7. November	
13.30 Uhr	Baron von Bühler empfängt Gäste	15
15.30 Uhr	Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
16.00 Uhr	Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12
Di	9. November	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa	13. November	
11.00 Uhr	Die Maitresse – im Bett geadelt	11
14.00 Uhr	Blick hinter die Kulissen	18
14.30 Uhr	Vom Charme des sorglosen Lebens	16
So	14. November	
11.00 Uhr	Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
11.30 Uhr	Blick hinter die Kulissen	18
13.30 Uhr	Vorhang auf!	18
Do	18. November	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Fr	19. November	
14.00 Uhr	Kaffeeklatsch bei Königs	6
Sa	20. November	
11.00 Uhr	Das verborgene Schlösschen im Schloss	19
14.00 Uhr	Engel – himmlische Wesen	10
So	21. November	
14.00 Uhr	Bettgeflüster	8
14.30 Uhr	Flügel Schlag und Engelshaar	25
15.30 Uhr	Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
Fr	26. November	
16.00 Uhr	Die Jagd – ein königliches Vergnügen	5
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa	27. November	
11.00 Uhr	Die Maitresse – im Bett geadelt	11

		Seite
So	28. November	
11.00 Uhr	Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
14.00 Uhr	Von den Anfängen der Modernen Keramik bis heute	7
15.30 Uhr	Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
DEZEMBER		
Do	2. Dezember	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa	4. Dezember	
14.00 Uhr	Engel – himmlische Wesen	10
16.00 Uhr	Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
So	5. Dezember	
11.00 Uhr	Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern	13
13.30 Uhr	Baron von Bühler empfängt Gäste	15
Di	7. Dezember	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa	11. Dezember	
14.00 Uhr	Flügel Schlag und Engelshaar	25
So	12. Dezember	
13.00 Uhr	Blick hinter die Kulissen	18
15.30 Uhr	Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen	14
16.00 Uhr	Vorhang auf!	18
Mo	13. Dezember	
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Fr	17. Dezember	
15.00 Uhr	Die Jagd – ein königliches Vergnügen	5
18.00 Uhr	Kronleuchter und Augenfunkeln	17
Sa	18. Dezember	
14.00 Uhr	Engel – himmlische Wesen	10
So	19. Dezember	
16.00 Uhr	Schloss Favorite: Jagdlust und Büchsenknall	12

Eine Sonderführung dauert in der Regel 1,5 Stunden, maximal 25 Teilnehmer.
Telefonische Voranmeldung erforderlich.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Schlossverwaltung Ludwigsburg
Schlossstraße 30
71634 Ludwigsburg
Telefon (0 71 41) 18 20 04
Telefax (0 71 41) 18 64 34
info@schloss-ludwigsburg.de
www.schloss-ludwigsburg.de

PREISE FÜR SONDERFÜHRUNGEN

(wenn nicht anders angegeben)

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigt 4,50 €

Sonderpreise je nach Veranstaltung

KONZEPTION

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

THEMEN UND TEXTE

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Staatsanzeiger-Verlag und den Referenten/innen

FOTONACHWEIS

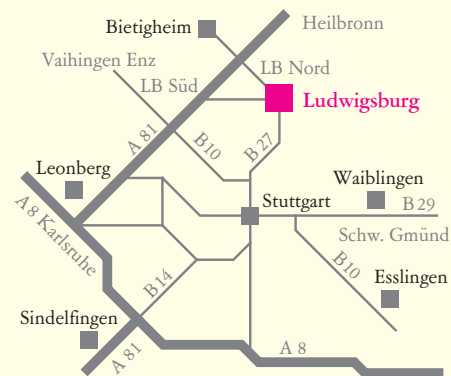
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

HERAUSGEBER

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
www.schloesser-und-gaerten.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Ab Busbahnhof Ludwigsburg mit den Linien 421, 427, 430, 443 oder 444 bis zur Haltestelle Residenzschloss

PARKEN

Parkhaus Marstall/Schlossgarage
Forum Schloss Blühendes Barock

Weitere Sonderführungsprogramme 2010

- Kloster Alpirsbach | Kloster Hirsau
- Kloster und Schloss Bebenhausen | Schloss Urach | Schloss Kirchheim unter Teck
- Schloss Bruchsal
- Schloss Heidelberg
- Karlsruhe: Botanischer Garten und Großherzogliche Grabkapelle
- Kloster Lorch | Schloss Ellwangen
- Barockschloss Mannheim
- Kloster Maulbronn
- Barockresidenz Rastatt und Schloss Favorite Rastatt
- **NEU:** Kloster und Schloss Salem | Neues Schloss Tettang | Neues Schloss Meersburg
- Schloss und Schlossgarten Weikersheim | Kloster Schöntal
- Schloss und Schlossgarten Schwetzingen
- Stuttgart: Neues Schloss | Grabkapelle Rotenberg | Schloss Solitude
- Kloster Wiblingen
- Sonderführungen für Kinder und Jugendliche
- **NEU:** Sonderführungen in den historischen Parks und Gärten

Ihr Geschenk:

Eine Einladung zur 5. Sonderführung!



Besuchen Sie vier Sonderführungen – die fünfte gibt es mit der Bonuskarte als Geschenk. Unser Dankeschön für alle, die mehrmals neugierig auf unsere Schloss-, Kloster- und Gartenführungen sind!

Besuchen Sie die Schlösser, Klöster und Gärten des Landes immer wieder – und Sie werden immer wieder Neues erleben!

Die Staatlichen Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg

Infos unter www.schloesser-und-gaerten.de



Baden-Württemberg

